



**Stadtgemeinde Dürnstein**  
**A-3601 Dürnstein 25**  
**Tel.:0043/(0)2711/219, Fax:0043/(0)2711/442**  
**e-mail: [office@duernstein.at](mailto:office@duernstein.at)**  
**[www.duernstein.at](http://www.duernstein.at)**

---

Dürnstein, 27.02.2017

## AMTLICHE MITTEILUNG

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

### Bürgermeisterinformation

#### **1) Neue Parkgebührenverordnung wird Anfang März exekutiert!**

Wie Sie bereits wissen, ist die neue Parkabgabenverordnung mit **01.01.2017** in Kraft..

Mit der Überprüfung durch die Damen der Firma Securop wurde bis dato noch zugewartet, da noch ein großer Teil der Parkkartenanträge nicht im Stadtamt eingelangt waren.

Nun ist es aber so weit, dass Sie, geschätzte Bürger und Bürgerinnen von Dürnstein, davon schriftlich in Kenntnis gesetzt werden, dass mit **Freitag, den 10.03.2017** mit der Überprüfung durch die Firma Securop begonnen wird.

Sie werden daher nochmals darauf hingewiesen, Ihren Antrag raschest im Stadtamt abzugeben, damit Sie zeitgerecht Ihre Karte erhalten und diese in Ihrem Fahrzeug befestigen können.

#### **Auslass – Tickets“**

##### **(Information durch den Verkehrsausschuss-Obmann Stadtrat Dr. Weiss)**

Bisher bekamen örtliche Gastgewerbebetriebe auf Antrag sog. „Auslass-Tickets“ zugeteilt. Diese konnten gratis an Gäste verteilt werden, die ausreichend konsumiert (z.B. Autobusse) und ihr Fahrzeug auf dem P 1 (großer Parkplatz beim Bad, in Hinkunft „Terminal-P1“) abgestellt hatten. Damit konnten sie den Parkplatz durch die Schrankenanlage ohne Bezahlung einer Parkgebühr verlassen. Dies war eine Maßnahme der Gemeinde zur Wirtschaftsförderung, die nur in beschränktem Umfang genutzt wurde. Durch die Umstellung der Bewirtschaftung des P 1 von der Schrankenanlage auf drei Ticketautomaten ( bei denen bereits unmittelbar nach der Einfahrt in den Parkplatz ein Ticket zu lösen ist ) ist die Ausgabe von „Auslass-Tickets“ naturgemäß nicht mehr möglich. Abgesehen davon, dass die Parkgebühren eine der wenigen wesentlichen Einnahmequellen der Gemeinde darstellen, glauben wir nicht, dass diese „Auslass-Tickets“ einen besonderen Anreiz für den Besuch Dürnsteins dargestellt haben. Dürnstein besucht man wegen der Einzigartigkeit seines Landschafts- und Ortsbildes und wegen der Qualität der Speisen und Getränke, nicht aber wegen der Gratis-Parkplätze, für die auch anderswo zu bezahlen ist. Selbstverständlich wird die Parkgebühr von den Reiseunternehmen auf die Teilnehmer aufgeteilt und von diesen mit Sicherheit nicht wahrgenommen. Ein Nachteil für die Dürnstener Gastronomie durch den Wegfall der „Auslass-Tickets“ ist daher nicht zu erwarten.

Der Bürgermeister  
Ing. Johann Schmidl eh.